

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 16

Landeck, den 22. April 1967

22. Jahrgang

Für Dich und mich

Täglich begegnen uns Menschen aus den verschiedensten Berufen unseres vielseitigen Wirtschaftslebens, denen wir teils mehr, teils weniger Beachtung schenken. Manche Berufe sind uns vertraut, zu anderen haben wir weniger persönliche Beziehungen, ja wir stehen ihnen oft völlig fremd gegenüber. Einem dieser weniger beachteten Berufe wollen wir nun unser Augenmerk zuwenden, und zwar dem der Krankenpflegerin.

Die Pflege und Betreuung kranker und hilfsbedürftiger Mitmenschen ist eine äußerst abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit; wir wollen versuchen, uns an Hand des Ausbildungsweges ein Bild über diesen vielseitigen Beruf zu machen.

Die Ausbildung zur Diplomkrankenschwester dauert drei Jahre und ermöglicht ein schrittweises Hineinwachsen in den Beruf durch das dauernde Nebeneinandergehen von theoretischer Schulung und praktischer Betätigung im Spital.

Im 1. Jahr lernen die Schülerinnen die Grundbegriffe über Aufbau und Funktionen des menschlichen Körpers, seine Ernährung und Hygiene, und machen sich mit den notwendigen Geräten und Instrumenten vertraut. Dazu kommt stundenweiser Einsatz auf den einzelnen Stationen des Krankenhauses zum Erlernen der einfachen Tätigkeit im Pflegedienst (Fiebermessen, Pulszählen u. a.) sowie einfacher Laboratoriumsdienst. Im 2. Schuljahr steigert sich der Einsatz auf den verschiedenen Stationen bis zum Halbtagsdienst, die andere Hälfte des Tages dient der Schulbildung, welche durch die praktische Arbeit wesentlich erleichtert wird. Im Rahmen des praktischen Einsatzes wird unter Anleitung der Diplomschwester bereits selbstständig gearbeitet. Als Operationshilfe, beim Gipsverbandanlegen, Verabreichen von Injektionen, Medikamenten, beim Dienst in Ambulanz und Labor, beim Bestrahlen oder Inhalieren findet die Schwesternschülerin im 2. und 3. Schuljahr einen sehr interessanten Wirkungskreis. Der theoretische Unterricht in diesen beiden Jahren umfaßt unter anderem Fächer, wie: Kinderheilkunde, Chirurgie, Innere Medizin, Röntgenkunde, Augenheilkunde usw.

Die Prüfungen werden zum Teil während des 2. Schuljahres abgelegt, und zwar so, daß zwischen den einzelnen Prüfungen immer genug Zeit zur Vorbereitung auf die nächste bleibt.

Der Beruf der Diplomkrankenschwester ist krisenfest, das heißt, wirtschaftlich gesichert. Er bietet gute Bezahlung, Aufstiegs- und Spezialisierungsmöglichkeiten (Säuglingspflege, Operationsdienst, Elektrotherapie, Röntgendienst und viele andere). Außerdem ist die Weiterbildung zur medizinisch-technischen Fachkraft verschiedener Richtungen möglich.

Im allgemein-öffentlichen Krankenhaus beginnt am 1. Oktober 1967 ein neuer Schwesternkurs. Er ist kostenlos. Die

Schwesternschülerinnen sind kranken-, unfall- und pensionsversichert, erhalten ein monatliches Taschengeld von derzeit S 264.— im 1., S 396.— im 2. und S 527.— im 3. Schuljahr, dazu freie Verpflegung, Dienstkleidung und Quartier in modernen 2-Bett-Zimmern. Jährlich sechs Wochen Urlaub sowie ein freier Tag wöchentlich werden gewährt.

Aufnahmebedingungen: 17 bis 30 Jahre, abgeschlossene Pflichtschule, amtsärztliches Gesundheitszeugnis, Leumundszeugnis sowie die sonst üblichen Personaldokumente.

Aufnahmegesuche sind bis 1. Juni 1967 an die Leitung der Krankenpflegeschule Zams, Sanatoriumstraße 43, zu richten.

Nähere Auskünfte über diese interessanten und vielseitige Ausbildungsmöglichkeit erteilt das Krankenhaus St. Vinzenz in Zams, Tel. 483 oder die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck, Tel. 0 54 42/616/617, Innstraße 11.

II. Skilehrer-Rennen der Skischule Arlberg in St. Anton a. A.

Im noch winterlich weißen Talkessel von St. Anton am Arlberg, an den Hängen des Slalomliftes, wurde am 2. April 1967 dieses von 120 Skilehrern der Skischule Arlberg bestrittene Rennen abgehalten. Es war der Schlußpunkt unter eine Wintersaison, während deren wechselvollem Verlauf wieder Tausende und Abertausende von Skischülern aus aller Herren Länder in St. Anton—St. Christoph die weiße Kunst erlernten oder sich in ihr vervollständigten. Die Skilehrer traten in elf Leistungsgruppen in die Konkurrenz, alle Teilnehmer hatten eine Slalomstrecke mit 28 Toren, verteilt auf eine Höhendifferenz von zirka 200 Metern, zu absolvieren. Der Kurs war flüssig und selektiv von Karl Fahrner abgesteckt worden, der vor wenigen Tagen aus White Face in den USA zurückgekehrt war, wo er seit Jahren als Skischulleiter arbeitet.

Diese Veranstaltung wurde zu einer vorbildlichen technischen Demonstration modernen Skilaufes, wußten doch diese Repräsentanten einer der größten Skischulen Österreichs schnelle Fahrt mit Eleganz zu verbinden. Für die vielen Zuschauer, Einheimische wie zahlreiche zu diesem Tag nochmals nach St. Anton gekommene Gäste, wurde somit diese Skiveranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Die örtlichen Institutionen, Hoteliers und Geschäftsleute, Firmen und Gäste, hatten ein schöne Zahl von Preisen gestiftet, die am Abend im Hotel Post durch Skischulleiter Sepp Fahrner an die Rennfahrer verteilt wurden. Die Tagesbestzeit erzielte Helmuth Schranz mit 0,54,4 Min., die schnellste Skilehrerin war Renate Kössler mit 1,03,6 Min., der älteste Kon-

kurrent war Skilehrer Josef Alber, St. Jakob, mit 67 Jahren, der eine Zeit von 1,20.3 Min. erreichte.

Klassensieger waren ferner Sepp Staffler sen., Rudi Moser, der einstige österr. Skimeister, Albert Netzer, Ludwig Schweiger, Siegfried Amman und Franz Gröber.

Die Preisverteilung klang in einem gemütlichen Kameradschaftsabend aus. Das St.-Antoner Skilehrerrennen wird auch in Zukunft durchgeführt und hat durch seine gute sportliche Atmosphäre sich als Saisonereignis jetzt schon seinen Platz gesichert.

Arlberger Jugendmeisterschaft in Lech a. A.

Der Skiklub Arlberg ermittelt jedes Jahr anlässlich seiner Jugendmeisterschaften, an der nur eine beschränkte Zahl von qualifizierten Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren teilnimmt, seine Jugendmeisterin und Jugendmeister. Diesen begehrten Titel holten sich für 1967 Dagmar Strolz und Roland Pfefferkorn und erhielten für ihre sportliche Leistung den Goldenen Ski am Abzeichen des Skiklub Arlberg. Gleichzeitig wurde wieder der vom Mitglied Rudi Gering vor Jahren gestiftete Pepi Jennewein-Gedächtnispokal vergeben, den ebenfalls die beiden Tagessieger erhielten.

Am Rennen nahmen ca. 60 Jugendliche teil, die ihr Können in einem Riesenslalom unter Beweis stellen mußten, der mit 50 Toren im interessanten Gelände des Schlegelkopfes, bei einer Höhendifferenz von 250 Metern abgesteckt wurde. Die Strecke war für Mädels und Buben in gleicher Länge gehalten und wurde von Dagmar Strolz in 1.57.5 Min., von Roland Pfefferkorn in 1.52.4 Min. bewältigt.

Die Arlberger Jugend machte an diesem Rennen einen technisch sehr guten Eindruck und man sah manches hoffnungsvolle junge Talent zwischen den Slalomtoren, Garanten dafür, daß die unermüdliche Jugendarbeit des SCA Früchte trägt.

Die in Lech noch zahlreich anwesenden internationalen Gäste, aber auch die Einheimischen nahmen an der Veranstaltung regen Anteil. Die Preisverteilung nahm Obmann Rudi Matt im Freien vor und sein Dank galt sowohl dem freudigen Einsatz aller Teilnehmer, als auch der Arbeit der Jugendwarte von Lech, Zürs, Stuben und St. Anton. Die Lecher Hotellerie verabreichte der großen Schar von jungen Rennläufern kostenlos ein Mittagessen, die Gemeinde Lech tat das ihre, um den Tag zu einem schönen Sportfest zu gestalten.

Frau Schulrat Anna Kathrein Ehrenbürger der Gemeinde Galtür

So selten es ist, daß eine Frau Ehrenbürger wird, so herzlich und schön war die Feier der Gemeinde Galtür, die ihrer Lehrerin zum Geburtstag am 11. April diese hohe Auszeichnung zuteil werden ließ. Alt und jung, ihre Schüler und die ihres Vaters, das ganze Dorf mit Prominenz aus Stadt und Land trafen sich, um dem „Fräulein“ die Ehre zu geben. Die Galtürer ließen es sich nicht nehmen, dem Fest einen ganzen Tag zu widmen.

Pfarrer Bitterlich zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst und kristallisierte in seiner Predigt über den „Guten Hirten“ die echte Persönlichkeit des Lehrers heraus.

Den Vormittag gestalteten die Kinder der Schule. In Liedern, Gedichten und kleinen Theaterstücken, neben ihrer persönlichen Zeichnung jedes einzelnen, brachten sie ihren Dank zum Ausdruck. Die große Mühe, die sich Schulleiter Josef Wolf und Lehrer H. J. Köchle mit den Kleinen gemacht hatten, lohnte sich wirklich.

Ein festlicher Abend im überfüllten Saal des Hotel Rössle führte zum Höhepunkt des Tages. Bürgermeister Erwin Walter überreichte im Namen des Gemeinderates die Ehrenurkunde und gratulierte zum 65. Geburtstag, mit der Bitte ja nicht an Pensionierung, sondern an noch viele erfolgreiche Jahre im Dienste der Schule zu denken. Gemeinderat Rudolf Lorenz hielt die Festrede auf die einmalige pädagogischen Leistungen der Geehrten seit 1940, die sich nicht allein auf die Schule beschränkten, denn das Fräulein ist und war ein Nothelfer auch der Erwachsenen des Dorfes.

Generalvikar Mons. Dr. Hammerle sprach den Dank des Bischofs aus. Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Lunger gratulierte für die Bezirksbehörden. LA. Dir. Plattner vom kath. Lehrerverband und Schulinspektor Perkhofer bezeichneten die Ehrung auch als eine Auszeichnung für den gesamten Lehrerberuf. Pater Suso Knupfer - der Vikar von Galtür - hat in mühevoller Arbeit für jede Berufsgruppe, die aus der Schule von Frau Kathrein hervorging, ein Blatt künstlerisch gestaltet und von den ehemaligen Schülern unterschreiben lassen. Die nette Aufgabe, diese Mappe zu überreichen, übernahm Sprengelarzt Dr. Walter Köck, der bei dieser Gelegenheit auch der Eltern der Geehrten, besonders ihres Vaters gedachte, welcher von 1896 bis 1935 ebenfalls Lehrer in Galür war. So kommt es, daß der älteste noch lebende Schüler der „Lehrerdynastie Kathrein“ heute 84 Jahre alt ist.

An dem herzlichen Verlauf der Feier freuten sich neben allen Galtürern auch ihre beiden Geschwister, Frau Berta Türtcher, ehemalige Rösslewirtin und Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Rudolf Kathrein. Es erschienen die anderen Ehrenbürger von Galtür Rudolf Walter und Adolf Türtcher, der Pfarrer von Ischgl, Hochw. H. Franz Haider, Komm.-Rat Ehrenreich Greuter und Med.-Rat Dr. Hermann Köck. Sehr gefreut hat sich Jubilarin und Dorf über das Erscheinen fast aller Lehrpersonen des Tales.

Die Musikkapelle von Galtür, Gedichte vom „Perfuchser Spatz“ und Dir. Parth lockerten den Ernst der Feier auf und leiteten zum inoffiziellen Teil über.

In bewegten und ihrer Art entsprechenden wirklich von Herzen kommenden und wieder zu Herzen gehenden Worten dankte Frau Schulrat Kathrein, der neue Ehrenbürger von Galtür.

Der Oberländer Trachtenverband tagte in Landeck

Am Sonntag, den 9. April fanden sich in Landeck, Hotel Sonne, fast 100 Trachtenträger zur diesjährigen Generalversammlung zusammen. Der Oberländer Verband umfaßt das Gebiet von Zirl bis Nauders und das gesamte Außerfern. Obmann Ing. Ferdl Plazotta aus Zirl begrüßte auf dieser Generalversammlung den Präsidenten des Landes-trachtenverbandes für Tirol, Herrn Landeshauptmannstellvertreter Dr. Fritz Prior, Herrn Vizebürgermeister Josef Raggl aus Landeck, den Obmann des Landesverbandes Hans Maier, den Obmann des Bez.-Trachtenverbandes Innsbruck, Herrn Ullmann und den Landesverbandsvortänzer Ullmann, so wie alle erschienenen Obmänner und Mitglieder des Verbandes. Vizebürgermeister Raggl überbrachte die Grüße des Herrn Bürgermeisters und der Stadt Landeck und gab der Freude Ausdruck, daß die heutige Hauptversammlung in Landeck stattfindet. Gerade im Hinblick auf die Wichtigkeit, die der Erhaltung und Pflege heimischen Brauchtums zukomme, sei es erfreulich, daß sich so viele Menschen dieser Aufgabe widmen, und er wünsche zu dieser Arbeit viel Erfolg. Obmann Ing. Plazotta berichtete über die Veranstaltungen

im vergangenen Jahr, wobei besonders die vielen Schulungen die abwechselnd in Landeck, Mieming, Haiming und Ötz stattgefunden hatten und sehr gut besucht waren, besonders hervorgehoben wurden. Von den Veranstaltungen waren besonders der Heimatabend im Telfser Rathaussaal und das Bundestrachtentreffen in Innsbruck hervorzuheben, bei dem das Oberland sehr angenehm aufgefallen war. Die wichtigste Aufgabe des Verbandes sei es, all jene Vereine, die noch nicht dem Verband angehören, zum Beitritt zu bewegen. Präsident Dr. Fritz Prior führte aus: er freue sich, so viele Tagungsteilnehmer zu erblicken. Er hätte mit dem Gefühl großer Verantwortung das Amt des Landespräsidenten übernommen und er habe sich zum Ziel gesetzt, alle Unterverbände gleich dem Landesverband der Blasmusikkapellen und des Sängerverbandes in eine Einheit zusammenzuführen. Nur eine einheitliche und straffe Führung gewährleiste auch, daß im ganzen Land Tirol nach einheitlichen Richtlinien echtes Brauchtum gehegt und gepflegt werde und ein Schulungsprogramm für das ganze Land erstellt werden könne. Auch eine Unterstützung der Vereine im ganzen Lande, kann, wenn sie wirksam sein soll, nur von einer starken einheitlichen Landesleitung gewährleistet werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die derzeitige Landesleitung einheitliche Landesverbandsstatuten herausgebracht. Präsident Prior empfahl, die neuen Statuten zu studieren und bei einer außerordentlichen Obmännerkonferenz einen Beschluß über die Änderung der Organisation zu fassen.

Nach der Vorführung des Filmes vom Bundestrachtentreffen in Innsbruck im September 1966 wurden die Neuwahlen durchgeführt. Obmann wurde wieder Ing. Ferdl Plazotta, Zirl, zum Obm. Stellvertreter wurden Helmut Schleich, Bichlbach, und Heinrich Unterhuber, Landeck, gewählt. In die Landesleitung wurden als Vertreter des Oberlandes Obm. Plazotta und Obm. Stellvertreter Unterhuber gewählt.

Obmann Plazotta dankte abschließend allen Erschienenen, im besonderen aber den Gastgebern der heurigen Hauptversammlung, die auch die musikalische Umrahmung der Versammlung übernommen hatten. Nach einem gemeinsamen Abendessen fanden sich die Teilnehmer, sowie viele Landecker und eine Schulklasse aus London, die auf einer Studienreise in Landeck weilte, zu einem fröhlichen Ausklang mit Tanz ein. Vorgetragene Lieder und Tänze der anwesenden Gruppen wurde von den Gästen mit großem Beifall aufgenommen. hu.

Der März in St. Anton - St. Christoph

Mit 105.456 Übernachtungen bei einer Durchschnittsaufenthaltszeit des Gastes von 11,1 Tagen erreichte der März 1967 die bisher stärkste Saisonballung. Es ist bemerkenswert, daß Österreich in der Statistik dieses Monats mit 15000 Übernachtungen an zweiter Stelle aufscheint, während Deutschland mit 59000 Nächten an der Spitze, USA mit 9400 Übernachtungen als Dritter gebucht werden konnte. England blieb mit rund 6000 Übernachtungen auf der gleichen Höhe wie 1966, Schweden erfuhr eine geringere, Frankreich dagegen eine starke Steigerung gegenüber dem letzten Jahr. Das bunte internationale Treiben auf der Straße, in den vollbesetzten Gruppen der Skischule wie in den Lokalen wies darauf hin, daß sich den Hauptnationen eine ganze Reihe anderer Länder hinzugesellt hatten, unter denen Asiaten, Südamerikaner so wenig fehlten, wie Angehörige verschiedener Oststaaten.

Schon im ersten Monatsdrittel begannen schwere Schneefälle, die nochmals den Einsatz aller Räummaschinen seitens der Straßenverwaltung und Gemeinde notwendig machten. Dauerparker behinderten jedoch mehr als je



A. T. T. = E c k e

1. Klubausfahrt 1967

Die Bezirksgruppe Landeck ladet die Mitglieder mit ihren Angehörigen zur Teilnahme an der ersten Klubausfahrt 1967 vom Samstag, 29. April bis Montag, 1. Mai mit folgender Route ein: Landeck - Reschen - Meran - Bozen - Trient - Pergine (Caldonazzo-See) und zurück über Trient - Mezzolombardo - Fondo - Gampenjoch - Lana - Reschen - Landeck. Gesamtlänge ca. 490 km. Gesamtkosten für 2 Tage Halbpension mit sehr guter Unterbringung in einem Hause: pro Person Lit. 3.300.-. Die Abfahrt erfolgt am 29. 4. um 14 Uhr ab Autobahnstation. Der Sonntag steht zu Wanderungen oder Fahrten in die nähere oder weitere Umgebung (Venedig, Gardasee) zur Verfügung.

Anmeldungen nimmt der Verkehrsverband bis spätestens 25. 4. 1967 entgegen.

diese Arbeit und trugen somit zu Raumnot und Stauungen bei. Daß an Hauptanreisetagen, wie am 18. und 19. März zudem die Paß-Straß wieder einmal „zuing“, bedeutete für den Osterverkehr eine schwere Belastung.

Der Arlbergpaß blieb im Monat März 1967 an 13 Tagen für jeden Verkehr geschlossen, die Verladung der Autos mußte zeitweise bis nach Bludenz vorgenommen werden.

Der Hubschrauber brachte nicht nur an schönen Tagen Skiläufer zu ihren Zielen, sondern griff auch ein, als es hieß; hunderte von Gästen in das abgesperrte Gebiet St. Christoph einzufliegen.

Der starke Andrang an den Seilbahnen und Skiliften ließ in diesen Hochsaisonswochen neudings die Frage nach neuen Beförderungsanlagen laut werden.

Wolfgang Sawallisch dirigiert Strauss-Festkonzert

Bei den Bregenzer Festspielen 1967 wird Wolfgang Sawallisch anlässlich des Gedenkens 100 Jahre Walzer „An der schönen blauen Donau“ ein Johann-Strauss-Festkonzert der Wiener Symphoniker dirigieren. Auf dem Programm stehen:

Ouvertüre zu „Fledermaus“ - Die Libelle - Jockey Polka - Frühlingsstimmen Walzer - Annen Polka - Ägyptischer Marsch - G'schichten aus dem Wienerwald - Kaiserwalzer - Auf Ferienreisen - Plappermälchen - Auf der Jagd - Feuerfest - An der schönen blauen Donau.

Ein bedeutungsvoller Theaterabend in Landeck

Zur Aufführung von „Der gute Mensch von Sezuan“ von Brecht

Nachdem das „Schwäbische Landesschauspiel“ vor einigen Jahren zum ersten Mal den wohl sprachgewaltigsten, eigenwilligsten und lange Zeit umstrittenen deutschen Dramatiker der Gegenwart, Bertolt Brecht, mit seiner „Mutter Courage“ zu Wort kommen ließ und mit dieser Aufführung einen seiner größten Erfolge hatte, bringt es jetzt das „Parabelstück“ „Der gute Mensch von Sezuan“. Die Aufführung in Landeck findet am Sonntag, den 23. April in der Aula statt.

Das hilfreiche Mädchen Shen Te wird ob seiner weichen Güte von den Nachbarn und Verwandten schier aufgefressen. So verkleidet sie sich zunächst als Notwehr in einen erfundenen Vetter Shui Ta, der unter den Schmarozern etwas Luft schafft. Er verwandelt sich dann wieder

zurück in das Mädchen, das sich wieder in grenzenloser Gutmütigkeit vertut, wodurch der Vetter wieder eingreifen muß. Die These von der Unmöglichkeit, ein guter Mensch zu sein und gleichzeitig ein menschenwürdiges Dasein zu führen, wird außer durch diese Fabel noch in den Traumsequenzen des Wasserverkäufers reflektiert, in denen die drei Götter das Geschehen von einer höheren Warte aus diskutieren, und schließlich durch die direkte Ansprache des Publikums und in den Songs.

In der Schlußszene wird der Vetter Shui Ta des Mordes an seiner Kusine angeklagt. In ihrer Not gesteht Shen Te ihr Doppelspiel und wendet sich hilfessuchend an die drei Götter, die als Richter fungieren. Diese jedoch, die auf die Erde gekommen waren, um zu untersuchen, ob die Welt so bleiben kann, wie sie ist, entziehen sich einer Entscheidung und entschwinden.

Es ist sicher nicht übertrieben, wenn man sagt, daß nun auch Landeck vor einem bedeutungsvollen Abend steht. Unter der Regie des Intendanten Bernd Hellmann sind das gesamte Ensemble und einige Gäste eingesetzt. Für die Titelrolle wurde Marlene Budde, Frankfurt a.M. verpflichtet. Die Landecker Theaterfreunde kennen die Künstlerin vom Vorjahre her, wo sie als Katharina in dem Shakespeare-Lustspiel „Der Widerspenstigen Zähmung“ auftrat. Inzwischen spielte sie laufend in Frankfurt a.M. und gab auch andernorts verschiedene Gastspiele. Das Wiedersehen mit ihr wird sicherlich viel Freude bereiten.

Es darf noch einmal darauf hingewiesen werden, daß die Vorstellung **bereits um 19.30 Uhr** beginnt, und daß wegen des großen Aufwands, den dieses Werk erfordert, auf alle Karten ein Zuschlag von S 5.- erhoben werden muß.

Beachten Sie bitte meine **Prospektbeilage!**

Ing. Gerhard Müller

Konz. Elektronunternehmung

Landeck, Innstraße 14 - Telefon 837

Eine klassische Komödie als Theatervorstellung

Das Kulturreferat der Stadt Landeck war auch heuer wieder bestrebt, dem Theaterfreund abwechslungsreiche Abende zu vermitteln. Nach 8 Vorstellungen des Schwäbischen Landestheaters bringt das Kulturreferat Landeck nun Carlo Goldoni's „Der Lügner“. Diese Aufführung wird diesmal von der Österreichischen Länderbühne Wien gespielt; Direktion: Prof. Otto Ander — und ist im Rahmen des normalen Theaterabonnements (9. Vorstellung!)

„Der Diener zweier Herren (Il servitore di due padroni)“ und „Mirandolina (La locandiera)“ von demselben Autor sind ja auch bei uns bestens bekannt, frisch-fröhliche Lustspiele; fast klassische Komödien dieses Erneuerers der italienischen commedia dell'arte. Mit dem „Lügner“ kommt nun Carlo Goldonis Komödie im neuen Stil zu uns, die er 1748 geschrieben, und dessen Titel und Idee der Autor bei Corneille entlehnt hat, aber in der Handlung viel weiter ausbaute.

Über den Inhalt werden wir in unserer nächsten Ausgabe näher eingehen; heute sei nur verraten, daß es sich um „lügnerische Eheversprechen“ handeln wird; lustig, amüsant und doch überaus menschlich.

Hanspeter Dondorf, Silvia Moissi, Ingrid Appelt, Karin Jahn, Linda Feer, Horst Goroncy, Günther Vollmann, Helmuth Nymec, Hans Melton, Herbert Pachler (als Lelio!) Franz Mössmer, Othmar Patry sind die künstlerischen

Darsteller dieser Komödie. Die Handlung spielt 1750 in Venedig.

9. Vorstellung im Theaterabonnement der Stadt Landeck am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), den 4. Mai 1967 um 20 Uhr. Kartenvorverkauf wie immer in der Buchhandlung Grissemann, Landeck, und an der Abendkasse Restkarten.

Volkshochschule Landeck

Einladung

zu dem am Donnerstag, den 27. April um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag von **Joachim Hammermann** über

SIBIRIEN - Farblichtbilder

Der Vortragende gibt aus eigener Anschauung einen Überblick über die Anstrengungen, die in Sibirien gemacht werden, um dieses riesige, an Bodenschätzen verschiedener Art, an Holz und an Wasserkraft überreiche Land dem modernen Leben durch Straßen, Industrieanlagen und Wohnbauten zu erschließen. Der Vortrag wird uns auch an den Baikalsee führen, der mit 650 km Länge bei 50 km durchschnittlicher Breite der größte Gebirgssee Asiens und einer der wasserreichsten Süßwasserseen der Erde ist:

Bilder einer geheimnisvollen Landschaft voller Schönheit und bisher unbekannter Städte und riesiger Industrieanlagen.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler u. Soldaten S 5.—) bei der Buchhandlung Grissemann zu besorgen.

Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle

Wieder ein frecher Einbruch in Landeck!

In der Nacht von Montag auf Dienstag (am 18. April 1967) wurde mitten in der Stadt in ein Juwiliergeschäft eingebrochen. Dieser äußerst freche Einbruch wurde um 3 Uhr früh begangen. Nach bisherigen Berichten und (z. T.) Vermutungen muß sich der Vorfall wie folgt ereignet haben:

Gegen 3 Uhr früh fuhren drei Burschen mit einem FIAT 1500, rote Farbe, ausgezeichneter Lack, vom Marktplatz kommend in die Maisengasse ein (verkehrte Richtung, da Einbahnstraße in Richtung Stadt-Marktplatz) und stellten den Wagen genau vor das Juwiliergeschäft Anton Winkler. Dann versuchten die drei Einbrecher mit Brecheisen die Türe in das Geschäft (von der Passage aus) aufzubrechen. Dies mißlang jedoch. So begannen die Drei die Auslagescheiben einzuschlagen. Leicht war dies jedoch nicht, denn diese Scheiben bestanden aus einem besonderen 3-fachen Sicherheitsglas. Mit einem schweren Handfäustel konnten dann einige Löcher in das Glas, das wohl sofort spinnenförmig splitterte, geschlagen werden, gerade groß genug, daß man mit den Händen durchlangen konnte. Die Einbrecher scheuten auch den starken Lärm nicht — und anscheinend war es ihnen auch egal, daß sie von verschiedenen Personen bei ihrem Tun beobachtet wurden. Sie räumten seelenruhig die erreichbaren Uhren und Damenringe in eine Tasche, stiegen in das vermutlich in Innsbruck gestohlene (und in der Zwischenzeit wieder aufgefundene, allerdings mit 160 Mehrkilometern!) Auto und fuhren von der Maisengasse ohne Licht bis zur Malserstraße und anschließend durch die Malserstraße in Richtung Zams.

Der Verkaufswert der gestohlenen Uhren und Ringe beläuft sich nach Angaben auf S 91.000.—, der Schaden

BAUKNECHT FRÜHJAHR-SONDERANGEBOT

Bauknecht Geräte - Repräsentanten deutscher Qualität



3 Bauknecht-Kühlschrank-Tischmodelle zu einem besonders günstigen Preis

T 135	Brutto S 3250. .-	S 1990.-
T 145	Brutto S 3540. .-	S 2700.-
T 160	Brutto S 4540. .-	S 2900.-

Warum Bauknecht ?

T 135 (135 Liter) Polarstrom-System, Hartschaum-Isolierung, Vollraumnutzung, Norm-Maße, Magnet-Verschuß

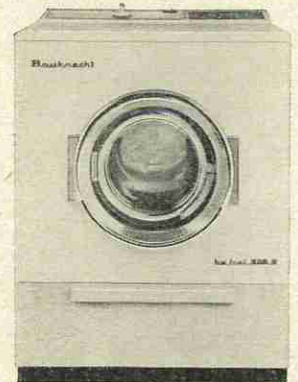
T 145 (145 Liter), T 160 (160 Liter), wie T 135, jedoch mit Abtau-Automatik

2 preisgünstige Wasch-Vollautomaten

WA 490 „be-frei“ Brutto S ~~13.990.~~.- **S 9.500.-**

WA 500 E „be-frei“ ... Brutto S ~~14.650.~~.- **S 10.800.-**
mit Einknopf-Schaltung

befestigungsfreie Aufstellung, 4,5 kg Trockenwäsche, Waschtrommel Edelstahl, Waschmittel-Einspülung



Hier ist der Vollautomat für alle, die wenig Platz haben !

49 cm breit

Brutto S ~~12.990.~~.- **S 9500.-**

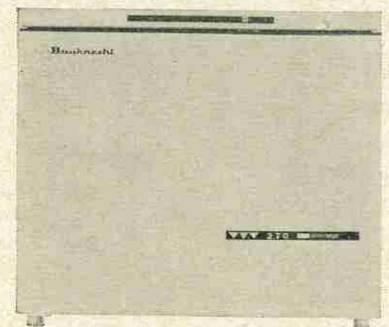
Bauknecht-Gefriertruhen

190 Liter .. Brutto S ~~10.890.~~.- .. **S 6000.-**

270 Liter .. Brutto S ~~13.050.~~.- .. **S 6970.-**

345 Liter .. Brutto S ~~15.710.~~.- .. **S 8700.-**

455 Liter .. Brutto S ~~17.680.~~.- .. **S 9800.-**



Der Fachhandel stellt täglich sein Können und Wissen unter Beweis – wenden Sie sich vertrauensvoll an ihn

Es berät Sie gerne

ING. GERHARD MÜLLER

Konz. Elektrounternehmen

an den eingeschlagenen Sicherheitsauslagen wird mit 24.000.- Schilling angegeben.

Die Einbrecher hatten aber noch ein besonderes Glück. Der Firmeninhaber versuchte fieberhaft die Gendarmerie Landeck zu erreichen, das Telefon, das erst vor kurzem im Neubau installiert wurde, funktionierte angeblich jedoch nicht.

Die Art des neuerlichen Einbruches „größeren Ausmaßes“ läßt vermuten, daß es sich bei den Tätern um dieselben Personen handelt, die erst kürzlich bei der Firma Plangger in der Malsersstraße eingebrochen hatten.

Sommerzeit in Italien 1967

Im folgenden geben wir die Übersetzung des Wortlautes des Dekretes vom 31. Dezember 1966, Nr. 1149 des Präsidenten der Republik Italien bekannt, das, wie wir glauben, auch für unsere Leser von Wichtigkeit ist.

Auf Antrag des Präsidenten des Ministerrates und im Einvernehmen mit den Ministern für Transport und Zivilflug, für Industrie, für Handel und Gewerbe, für Unterricht, für Arbeit und Sozialwesen, sowie für Fremdenverkehr und Veranstaltung, wird beschlossen:

Ab 0 Uhr des 28. Mai bis 1 Uhr des 24. September 1967 wird wie normale Zeitrechnung, mit voller Wirksamkeit, um 60 Minuten vorverlegt.

Das vorliegende mit dem Staatssiegel versehene Dekret wird in die offizielle Sammlung der Gesetzestexte und Dekrete der Republik Italien aufgenommen. Es ist für alle bindend, die verpflichtet sind, es zu befolgen oder befolgen zu lassen.

Trauungen

Es heirateten in Landeck: am 20. 1. Schlosser Ewald Christian Leitner und die Textilarbeiterin Rita Karsch, Landeck; am 2. 2. der Landwirt Alfred Ott und die Hausgehilfin Elisabeth Aigner, beide Fließ-Niedergallmigg; am 3. 2. der Schlossergeselle Gerald Rainer und die Textilarbeiterin Irene Griesenauer, beide Landeck; am 17. 2. der Hilfsarbeiter Peter Müller und die Friseurin Hannelore Nennung, beide Landeck; am 3. 3. der Hafnergeselle Hermann Sevignani und die Haustochter Irmgard Knabl, Innsbruck-Fließ; am 20. 3. der Tischlergeselle Leopold Kuen und die Postangestellte Edith Schöpf, Roppen-Schönwies; am 21. 3. der Maschinist Ludwig Marth und die Hausgehilfin Gisela Schlatter, beide Fließ; am 23. 3. der Postangestellte Anton Auer und die Näherin Rosa Gitterle, Pians-Schönwies; am 28. 3. der kaufmännische Angestellte Gerhard Simperl und die Schneiderin Christine Wagner, beide Landeck; der Bundesbahnbeamte Johann Sigl und die Verkäuferin Erna Strolz, beide Flirsch.

Hohes Alter

Am 18. April feierte in Landeck, Burschlweg 12, Frau Hubertina Frieden ihren 86. Geburtstag. Am 23. April feiert Herr Josef Scheiber, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 28, seinen 84., zwei Tage später, am 25. April, Herr Josef Alois Probst, Herzog-Friedrichstraße 1, seinen 85. und am 26. April Herr Ferdinand Lenfeld, Landeck, Malsersstraße 51, seinen 87. Geburtstag.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Mai 1967 folgende Kurse durch:

Fachkurs „Die Küche im Fremdenverkehrsbetrieb“

Beginn: Dienstag, 2. Mai 1967, 9 Uhr früh. Dauer: 2 Tage, jeweils von 9-12 und von 14-17 Uhr. Kursbeitrag: S 80.-. Programm: a) Menüzusammenstellung mit

Angabe von Rezepten, b) Kalkulation, c) Küchenorganisation.

„Kalte Küchekurs“

Beginn: Montag, den 8. Mai 1967, 8 Uhr früh, Dauer: 5 Tage, ganztägig, Kursbeitrag: S 280.- (einschließlich Kostproben).

Für beide Kurse werden noch Anmeldungen entgegen genommen.

Bezirkshauptmannschaft - Gesundheitsabteilung

Der Lungensprechtag am Freitag, den 28. April 1967 entfällt.

Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Damenhandtasche mit Inhalt, 1 Herrenfahrrad, 1 Herrenarmbanduhr und 2 Damenhalsketten.

Kamera-Klub Landeck

Der Kamera-Klub veranstaltet am Sonntag, den 23. April 1967 eine Exkursion nach Kronburg (halbtägig). Leiter: Kirschner Emanuel. Treffpunkt und Abfahrt: 7.45 Uhr Postplatz. Fahrt mit Autobus, Fahrtkosten werden vom Klub getragen. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.



Viehversicherungsverein Landeck

Die Halbjahresversammlung findet am Samstag, den 22. April 1967 um 20 Uhr im Gasthof Vorhofer statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Der Obmann: Weisieles

Der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck

veranstaltet am 29. 4., 30. 4. u. 1. 5. 1967 die

Jagdtrophäenschau

mit folgendem Programm:

Samstag, 29. April 1967:

8 - 18 Uhr: durchgehend Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Saale des Vereinshauses Landeck.

Sonntag, 30. April 1967:

10 Uhr: Vorführung des bekannten Afrika-Naturfilmes „Serengeti darf nicht sterben“ im Kinosaal, Vereinshaus Landeck.

8 - 18 Uhr: durchgehend Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Saale des Vereinshauses Landeck.

Montag, 1. Mai 1967:

10 Uhr: Vorführung des bekannten Afrika-Naturfilmes „Serengeti darf nicht sterben“ im Kinosaal, Vereinshaus Landeck.

8 - 13 Uhr: durchgehend Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Saale des Vereinshauses Landeck.

14 Uhr: Jägerversammlung im Saale des Hotel „Post“ in Landeck. - Vortrag des Schriftleiters S. Eder über die Tollwut mit Filmvorführung.

Zu diesen Veranstaltungen ladet herzlichst ein:

Der Bezirksjägermeister: Otto Gitterle

Das Frühjahrskonzert

der Stadtmusikkapelle Landeck findet am 29. April in der Aula des Bundesrealgymnasiums statt. Leitung: Bezirkskapellmeister Hans Parth. Das Programm wird in unserer nächsten Nummer bekanntgegeben.

Heuer wieder Muttertagskonzert

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen macht ihre Freunde und alle Musikbegeisterten schon heute auf das

am Sonntag, den 7. Mai (Beginn: 20.30 Uhr) in Landeck (Aula des Bundesrealgymnasiums) stattfindende Muttertagskonzert unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago aufmerksam.

Für den Autofahrer

Beethoven an der Kreuzung — Durch Musik aus Großlautsprechern an stark frequentierten Kreuzungen und Straßenzügen konnte in Japan die Zahl der Verkehrsunfälle im vergangenen Jahr fast um die Hälfte gesenkt werden. Japanische Autofahrer, die nach langen Wartezeiten an Kreuzungen eine umso wildere Fahrweise an den Tag legten, sprachen sich für die nervenberuhigende „Straßenmusik“ aus. (KfV)

Schnellgericht — leider ungenießbar — Gleich am Straßenrand können in Frankreich Schnellgerichte, die besonders an den Wochenenden amtieren, bei schweren Verkehrsdelikten Führerscheinentzüge durchführen. Vor allem die französische Jugend befürwortet diese Art der verschärften Verkehrsüberwachung. (KfV)

Kirchbichl I - Landeck I 1:0

(Kein Spielbericht eingelangt)

SV Zams I - SV Reutte I 0:0

In diesem schnellen, aber sehr hart geführten Treffen konnten sich die Stürmer der Hausherren gegen die gut gestaffelte Abwehr der Gäste kaum in Szene setzen. Gemessen an den Torchancen hätte es ein hoher Sieg der Zammer werden müssen, aber leider waren drei Lattenschüsse die ganze Ausbeute. Mit SR Raggl waren die Zammer nicht zufrieden, denn es kam zu einigen un schönen Szenen und Ausschreitungen. Bei Zams wäre die gesamte Abwehr und im Sturm Egg Bernd im positiven Sinne zu erwähnen.

ASV Landeck I - SK Rietz I 0:10 (0:4)

Trotz allen Änderungen innerhalb der Mannschaft scheint es dem ASV nicht zu gelingen ein halbwegs akzeptables Konzept in seine Spielweise zu bringen. Das Mannschaftsspiel wird viel zu wenig forciert und von einigen Einzelaktionen abgesehen (die alle im Sand verlaufen) eine enttäuschende Leistung. Genauso wie im Sturm noch immer der markante Schütze fehlt, scheint auch das Formanproblem noch nicht ideal gelöst zu sein. Das Spiel gegen Rietz hat dies wieder einmal eindeutig bewiesen.

In den ersten Spielminuten hatte ein völlig unmotiviert gegebener Elfmeter gegen den ASV diesem bereits den Nerv gezogen und kurz darauf gab ihm ein ausgesprochenes „Steirertor“ den Rest. Hielt auch die Mannschaft kon-

ditionell durch, so waren doch Kampfmoral und Wille geschwächt. Deshalb geht auch dieser hoher Sieg der Rietzer durchaus in Ordnung und entsprach genau dem Spielgeschehen.

ASV Landeck Schüler - SV Reutte Schüler 7:0 (6:0)

Bereits in der ersten Hälfte fixierten die ASV Schüler ihren Sieg, der an den vorgefundenen Torchancen gerechnet noch höher hätte ausfallen können. Körperlich überlegen, schneller und schußfreudiger machten sie den Reuttern erheblich zu schaffen.

Eine schöne Mannschaftsleistung, die es schwer macht einzelne hervorzuheben. Dennoch war Pümpel Manfred der überragende Stürmer, der gleich sechsmal für den ASV erfolgreich war. Immer wieder gefällt auch der temperamentvolle Linksaußen Pascher, von dem man sich in Zukunft noch viel verspricht. Ebenso ansprechende Leistungen von Buttinger, Nagyo und Thöni, die vor allem durch ihren kämpferischen Einsatz bestechen konnten. Tore für den ASV: Pümpel Manfred 6, Böttinger Bruno 1.

Tischtennisfreunde: Achtung!

Gegen Union Hall konnten die Landecker den erwarteten Sieg feiern. Mit 9:6 wieder ein recht schöner Erfolg. Pichler buchte 4, Markart 2 und Schwarzbauer 3 Siege, sodaß des ASV bisher noch ungeschlagen ist. Allerdings steht das Spiel gegen Lans, das zu den schwersten Gegnern zählt, (Mittwoch 26. 4.) noch aus.

Wir weisen darauf hin, daß der Spielbetrieb im Turnsaal der Volksschule Angedair bereits auf Hochtouren läuft und geben nochmals die Trainingszeiten bekannt: Mittwoch und Freitag jeweils von 19 - 22 Uhr.

Alle Tischtennisinteressenten sind dazu herzlich eingeladen!

SKL - Tour in die Stubai

Nur für Geübte!

Abfahrt: 22. April 1967, 13.30 Uhr Landeck, Sporth. Walser. Übernachtung: Dresdner Hütte.

Streckenführung: Sonntag, den 23. April 1967, Skitour zum Zuckerhütl (3.507 m), Wilder Pfaff (3.454 m) u. Wilder Fraiger (3.419 m).

Tourenführung: Hubert Egger.

Anmeldungen: Sporthaus Walser, Landeck, bis 21. 4. 67.

Der Tourenwart: Hubert Egger e. h.

Brunnenkopf - Gedächtnislauf

Der Skiklub Landeck führte am Sonntag, den 16. 4. den traditionellen Brunnenkopflauf durch. Bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Damenklasse: 1. Jennewein Christl, 2. Reiffenstein Kalliope, 3. Krautschneider Josefa, 4. Drechsler Christl, 5. Huber Christl. Jugend II: 1. Vallaster Siegfried, 2. Wilberger Bruno, 3. Nagele Hanspeter, 4. Öhler Gerhard. Allg. Klasse: 1. Schwaiger Hartl, 2. Hammerle Walter, 3. Öhler Ingomar, 4. Unterkircher Adolf, 5. Juen Herbert, 6. Juen Alfred, 7. Zangerle Ernst, 8. Röck Johann, 9. Orgler Gabriel, 10. Mikula Hans, 11. Bachmann Willi, 12. Kues Herbert. Disqu.: Lubjanovic Theo u. Öhler Heinz. Alterskl.: 1. Patsch Heini, 2. Wilberger Bruno sen.

Obmann Hans Walser nahm im Gasthaus „Parseerblick“ in Hochgallmigg die Preisverteilung vor und erbat sich von allen Anwesenden einige Gedenkminuten, da dieser Lauf zur Erinnerung an alle abgestürzten, gefallen und verstorbenen Vereinsmitglieder eingeführt wurde.

Anschließend wurde von Hochw. Pater Karl in der Pfarrkirche Hochgallmigg die Gedächtnismesse gelesen.



Ein idealer Frauenberuf

Mutter im SOS-Kinderdorf

Für die österreichischen SOS-Kinderdörfer suchen wir alleinstehende, mütterliche Frauen zwischen 23 und 40 Jahren.

Wir bieten

eine gesicherte Lebensaufgabe

Unverbindliche Anfragen an
SOS-Kinderdorf · 6021 Innsbruck, Stafflerstr.10a
Sie erhalten genaue Informationen und Unterlagen

Wir und der SV Landeck

Noch vor dem Meisterschaftsspiel ESV Austria gegen Landeck hatte ich Gelegenheit, über das Thema: Sportverein Landeck zu sprechen. Mein Gesprächspartner war nicht einer jener „Nur-Patrioten“, die keine Niederlage der Heimischen verdauen könnte, man könnte eher sagen, er ist ein Mann, der sowohl Patriot und unbedingter Anhänger des SVL ist, der aber auf der anderen Seite auch diese oder jene „schwachen Punkte“ beim SVL kennt und Vorschläge für eine Vermeidung solcher „schwachen Punkte“ konkret aufzuzählen im Stande ist.

Sind wir ehrlich: Nach dem Meisterschaftsspiel gegen den ESV in Innsbruck liegt der SV Landeck nun weiterhin an letzter Stelle. Es muß etwas geschehen, damit jene „Krise“, in der nun einmal unser Sportverein mit seiner ersten Mannschaft steckt, ausgemerzt werden kann. Bestimmt versuchen die Spieler immer wieder ihr bestes zu geben; Pech ist bestimmt auch oft dabei; vielleicht aber auch eine gewisse Portion Unsicherheit und Nervosität, denn jetzt heißt die Parole denn doch: Wir müssen gewinnen!

Ob dieses „MÜSSEN“ auch unbedingt der Fall sein muß, ist doch fraglich. Freilich ist der Verbleib in der Landesliga von Bedeutung. Geht es allerdings nicht, weil eben jener oder dieser Umstand eingetreten ist, so sollte das doch auch kein „nationales Unglück“ sein; vor allem die Zuschauer könnten unseren Sportverein mehr anfeuern. Wieviel Anfeuerungsrufe nützen und wie wertvoll eine „Schützenhilfe“ seitens des Publikums sein kann, das lehrt uns Innsbruck und der FC Wacker.

Der Nachwuchs des Sportvereines Landeck ist ausgezeichnet. Er wird in nächster Zeit einmal in die Fußstapfen der „Großen“ treten. Warum also jetzt schon die Flinte ins Korn werfen? Sollten wir uns nicht doch endlich fragen: „Was können wir für den SV Landeck tun, auch dann, wenn wir nicht aktive Spieler des Vereines sind?“ Diese Frage stellen wir nun heute unseren Lesern, mit der Bitte, uns eigene Gedanken mitzuteilen; Vorschläge und Ratschläge irgendwelcher Art. Wir bitten aber auch Mitglieder, Funktionäre und die Spieler des SV Landeck um eine kleine Stellungnahme. Jeder diesbezügliche Rat wird von uns geprüft, die besten werden wir dann — bei strengster Geheimhaltung des Namens — veröffentlichen. Alle Mitteilungen an die Adresse: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, 6500 Landeck-Tirol. Wir bitten aber, den Absender nicht zu vergessen. Die Geheimhaltung wird — wie oben bereits erwähnt — garantiert -st.

Evangelischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 23. April um 10.30 Uhr. Bibelstunde am 25. April um 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. April: 4. Sonntag nach Ostern, 6.30 Uhr Messe für Franz Auer, 8.30 Uhr Messe für Peter Raggl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst für Frau Oberforstrat Anna Siegl, 11 Uhr Messe für Georg Pöll, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 24. April: heiliger Fidelis von Sigmaringen, 6 Uhr Jahresmesse für Anna Kathrein, 7.10 Uhr Messe.

Dienstag, 25. April: heiliger Evangelist Markus, Bittag, 6 Uhr Messe für hochw. Herrn Prof. Albert Schiemer und Messe für verstorbenen Vater und drei Brüder, 6.45 Uhr Bittgang um den Friedhof, 7.10 Uhr Jahresmesse für Julius Mucher.

Mittwoch, 26. April: heiliger Cletus von Marcellianus,

6 Uhr Messe für Hans Sieß und Jahresmesse für Josef Wechner, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Betty Pablitschek.

Donnerstag, 27. April: heiliger Petrus Canisius, 6 Uhr Jahresmesse für Anselm Wille und Jahresmesse für Anton Ruetz, 7.10 Uhr Messe für Martin Majewsky.

Freitag, 28. April: heiliger Paul vom Kreuz, 6 Uhr Jahresmesse für Josef Schaufler und Messe für Karl und Gottfried Hairer, 7.10 Uhr Messe für hochw. Herrn Pfarrer Wilhelm Kerber, 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Samstag, 29. April: heiliger Petrus, Martyrer, 6 Uhr Jahresmesse für Theres Praxmarer und Jahresmesse für Notburga Paulmichl, 7.10 Uhr Messe für die Armen Seelen, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 23. April: 4. Sonntag nach Ostern, 6.30 Uhr Messe für Amalia Plank, 8.30 Uhr Messe für Elsa Krismer, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria Schmid. Heute, am Missionssonntag der Kapuzinermissionen, wird das Kirchenopfer erbeten für unsere Tiroler Mission in Madagaskar.

Montag, 24. April: heiliger Fidelis, 6 Uhr Messe in bes. Anliegen, Messe für Anna Bauer, 7.15 Uhr Messe für Angehörige der Familie Rainer, 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

Dienstag, 25. April: heiliger St. Markus, 6 Uhr Bittprozession und Bittmesse für Familie Senn und Messe für Helmut Longeborer, 7.15 Uhr Messe für Josef Kleinheinz, 8 Uhr Messe für Hochw. Prof. Albert Schiemer.

Mittwoch, 26. April: 6 Uhr Messe für Familie Stark, 7.15 Uhr Jahrtag für Maria Krismer, 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Waldner.

Donnerstag, 27. April: 6 Uhr Messe für Frieda Wehinger, 7.15 Uhr Messe für Wilhelmine Wachter, 8 Uhr Messe für Julie Traxl.

Freitag, 28. April: 6 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunn, 7 Uhr Messe für Franz Gfall, 8 Uhr Messe für Alexander Abl.

Samstag, 29. April: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe für Karl und Aloisia Schueler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 23. April: 4. Sonntag nach Ostern, 7 Uhr Messe für Anton Schütz, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Vinzenz Trefalt.

Montag, 24. April: Fidelis von Sigmaringen, 6.45 Uhr Messe für Eltern und Bruder Ladner.

Dienstag, 25. April: heiliger Evangelist Markus, 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Bittmesse nach Meinung (seel. Anliegen).

Mittwoch, 26. April: 6.45 Uhr Schulmesse für Anna Trenkwalder.

Donnerstag, 27. April: heiliger Petrus Canisius, ist Diözesanpatron, 6.45 Uhr Messe für Ernst Rudig und Hermine Jäger.

Freitag, 28. April: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Samstag, 29. April: 6.45 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Kraxner.

Ärztl. Dienst: 23. 4. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 451 14
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 24. 4., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

23. 4.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

Samstag, den 22. April 1967
wieder

Musik und Tanz

im HOTEL SONNE, und
ab 29. April
JEDEN ABEND

VW 1200

preisgünstig zu verkaufen.

Baujahr 1959, erst-
klassiger Zustand
STÖCKL, PIANS

Installationen . Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Küchenmädchen

für sofort oder
später gesucht.

GASTHOF VORHOFER, LANDECK

Am schnellsten bedient Sie die Norge - Schnellreinigung - Landeck

geöffnet von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends

— KEINE MITTAGSSPERRE —
daher bereit — zu jeder Tageszeit

Kinderwagen- Ausstellung

Liegewagen-Sportwagen-Sportaufsätze

alles neueste Modelle 1967, österreichische
und deutsche Marken. 80 verschiedene
Stücke, daher sehr große Auswahl, be-
sonders schön und wirklich preiswert.
Auch Zubehör wie Matratzerln, Fuß-
säcke, Sonnenschirme, und Ablagefä-
cher etc. sowie Stubenkörbe und Geh-
schulen.

Bitte wählen Sie bei Bedarf von meinem
reichhaltigen Lager aus der Auslagenfront.

bei der VW-Werkstätte

Ludwig Harrer Landeck

(direkt beim Postautoplatz)

Tel. 463

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Zwillingskinderliegewagen

wird zu
kaufen gesucht.

Walter RIETZLER, Fließ - Gasthof Traube

Ehrliche und
tüchtige

Kellnerin

mit Inkasso
zum sofortigen
Eintritt
gesucht.

Adresse in der Verwaltung

DANKSAGUNG

Für die tröstende Anteilnahme am Tode
unseres lieben, allzufrüh verstorbenen
Sohnes

Alfred Lethmüller

danken wir auf diesem Wege recht
herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Geist-
lichkeit von Landeck, den Ärzten Dr. Rainer
und Dr. Purtscheller, den Kreuzschwe-
stern des Sanatoriums in Innsbruck, Frau
Adelsberger und Frau Seidelböck für
die aufrichtige Hilfe, sowie allen übrigen
Nachbarn.

Ferner danken wir für die zahlreiche
Beteiligung an der Beerdigung und jenen,
die sein Grab so schön mit Blumen
schmückten.

Landeck, im April 1967.

In Trauer:

Familie Lethmüller

*Das ganze Jahr und
besonders jetzt*

fühlen Sie sich in einem Dirndl gut gekleidet.
Deshalb liebt man das fesche Dirndl aus dem



Bestens erhaltene **Musikbox**
(200 Musikstücke) gelegentlich zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung

Tüchtige **Servierkraft** für Jahresstelle
sucht **Schwarzer Adler, Zams**

**Ob sportlich chic,
ob vornehme Eleganz,**

unsere Mäntel - Kleider und Kostüme
sind sehr gediegen und preiswert.



2 Jagdhunde (6 Wochen alt)
mit Stamm-
baum zu ver-
kaufen.
PIUS STOCKER, LADIS 49

Noch im heurigen Jahr wird bei uns
1 Vulkanisierlehrling
aufgenommen. Über die Berufsaussichten berät Sie
gerne
Reifen ALSCHER
LANDECK-GRAF

? GELDSORGEN ?

Haben Sie an x Stellen zu zahlen?

Brauchen Sie Bargeld?

Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr
nach?

Wir helfen Ihnen!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

A. U. OSTHOF Fin.-Verm.

1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 80, Telefon 65 25 45

- Auf Wunsch Hausbesuch -

Autoverleih

(für Selbstfahrer) **VW 1200, VW 1300,
VW 1500**, alle Pkw in bestem Zustand.
**Preisgünstig für In- u. Auslands-
fahrten beim VW Dienst**

Ludwig **Harrer** Landeck
(direkt beim Postautoplatz) **Tel. 463**

Mercedes 190 C Bauj. 1962
bestgepflegt, zu verkaufen.
VW-Dienst Albert Falch, Zams

Neu! Neu!
Elektronischer Auswuchtdienst
für PKW und LKW
direkt am Wagen
REIFEN ALSCHER
LANDECK-GRAF

Suche zum sofortigen Eintritt tüchtigen, verlässlichen
Raupenfahrer
Karl Patscheider, Frägerei
Ried - Oberinntal - Telefon 05472 - 294

Für die Geschäftsstelle Landeck
suchen wir eine
Bürokräft
Alter ab 20 Jahre
Bewerbungen erbitten wir mit
Lebenslauf an
ANGLO - ELEMENTAR
Vers. A. G.
Innsbruck, Museumstraße 21

**Bäckerlehrling,
weibl. Hilfskraft oder
Lehrmädchen**
werden ab sofort aufgenommen.
Bäckerei Haag, Landeck

Ab Samstag, den 29. April unterhalten Sie
jeden Abend

The Greenlords'

im
Hotel Sonne
Landeck

Es wird bald ihr
Lieblings-Pullover sein

den wir Ihnen in 5 Farben zum **Sonderpreis**
von S 78.50.— anbieten können.



Kindersportwagen

sehr gut erhalten, zu
verkaufen!

Herbert Schuler, Landeck, Urichstraße 21

Mercedes 180 preisgünstig zu
verkaufen. Besichtigung bei der

ARAL-TANKSTELLE FALCH, ZAMS

Reizende Kinderkleider

Kostümerl, Mäntel, Faltenrockerl und
Strickwaren kaufen Sie preiswert im



Wer inseriert - profitiert!

Kfz-Mechaniker

Kfz-Mechaniker-Lehrling u.

Tankwart werden sofort aufgenommen.

Mercedes Benz - E. Netzer

LANDECK - Innstraße - Telefon 376

Industriebetrieb im Raume Landeck sucht
für Dauerstelle

**Maschinenschlosser
Schlosser
Schweisser
Mechaniker**

Für hochqualifizierte Kräfte hochqualifizierte
Löhne.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

FLINK E


Maschin-

Näherinnen

für leichte Akkordarbeit gesucht!
Anfängerinnen werden angelernt
und können bald gut verdienen!
Dauerstellung, 5-Tage-Woche

Stubenböck LANDECK
MALSERSTR. 29

Plastino
Bodenbelag.
Oben:
PVC (Stark)
Darunter:
Filz oder Kork (Weich)
Nebenbei: von DLW (Gut)

 **plastino**

erhältlich im

KAUFHAUS

Ehrenreich Greuter

6500 LANDECK, Malsersstraße 35

Unverbindliche und kostenlose Beratung!

Betten-Pesjak

Ihr Spezialist
in allen
Bettenfragen



**Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge**

warten auf Sie
im Haus der Wohnkultur

Betten-Pesjak

LANDECK, Fischerstraße 7 - Telefon 9773

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Zum baldmöglichsten Eintritt werden gesucht:

**1 Lehrmädchen
1 Lehrling**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

Sonntag, 23. April 1967, 19.30 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

**Das eindrucksvollste Theatererlebnis
1966-67**

**Der gute
Mensch
von Sezuan**

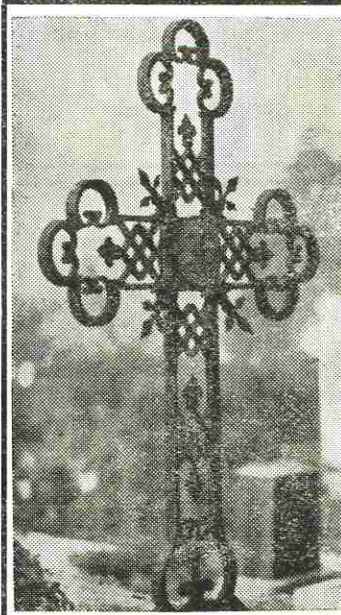
Parabelstück von Bertolt Brecht

Musik von Paul Dessau
Regie: Bernd Hellmann
Bühnenbild: Heinrich Siebold

Mitwirkende: **Marlene Budde**, Frankfurt (Main) als
Gast sowie das gesamte künstlerische Personal des
Landesschauspiels.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Landeck, Mäuserstraße, Tel. 208 - in Prutz
im Verkehrsamt, sowie an der Abendkasse

Infolge des außergewöhnlichen Aufwandes Gast-
spiel-Zuschlag von S 5.- für alle Besucher
(Abonnenten und Freiverkauf)



Schmiedeiserne

**GRAB-
KREUZE**

in allen Ausführungen,
nach eigenen oder frem-
den Entwürfen

Bau- u. Kunstschlosse-
rei - Portalbau

RUETZ

GRINS - Telefon 73104

AUCH A&O-FERNSEHSTAR-WIKI MEINT:

Hier gibt's keine "kleinen Fische"!

A&O ANGEBOT

vom 21. bis 27. April 1967:

Als A&O-Markenware empfehlen wir:

A&O SONNENBLUMENÖL zum Kochen und Backen! 1 Fl. = 900 g	14.⁵⁰
Qualität, die man zu schätzen weiß: HESPERIDEN-ESSIG 7,5% 2 FLASCHEN à 0,5 l	9.⁷⁰
Feinstgefüllte »SORO«-SCHOKOLADE Erdbeer, Orange, Trüffel 3 TAFELN	9.⁸⁰
PORZELLAN- KAFFEEESCHALE mit Untertasse, Blumendekor! 1 Stück	9.⁸⁰

Unverbindl. empfohlene, nicht kontrollierte Richtpreise

...und außerdem: 3% A&O-RABATT!

Josef Jäger

eigenes Taxiunternehmen

Telefon 9213

(Standplatz am Bahnhof Landeck)

R - Meisterküchen

**E
C
O
R
D**

Die preisgünstige **Einbauküche** nach Ihrem Maß und Wunsch angefertigt!
Unverbindliche Preisangebote u. Prospekte bei Ihrer Fachwerkstätte für Inneneinrichtungen

TISCHLEREI

Roman Attenbrunner

6500 LANDECK, Adamhofgasse 2
Tel. 228

Hast Du Interesse

für den Buchhandel, so komm als Lehrling zu uns. Wir bieten Dir eine gründliche Ausbildung in einem schönen und aussichtsreichen Beruf, günstige Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen unserer Verlagsanstalt und eine Chance für Dein ganzes Leben.

Wir nehmen nach Schulschluß Lehrlinge und Lehmädchen auf — auch für unsere Schreibwarenabteilung. Abschluß der Haupt- oder Untermittelschule erwünscht.

Bewerbungen erbeten an

BUCHHANDLUNG TYROLIA

Landeck, Malsersstraße 15 oder an das Personalbüro, Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4.

**VERLAGS-
ANSTALT**



TYROLIA

Taunus 17 m Baujahr 1959, in bestem Zustand zu verkaufen.

Franz MÜLLER Landeck, Gefangenenhaus



Der Rancher von Colorado River

Wildwestdrama. Geschichte eines Einzelgängers. Mit Ty Hardin, Pater Larry, Bartha, Lockwood u. a.

Freitag, 21. April 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Blut an meinen Händen

Wildwestdrama nach der Erzählung „Bittere Sagen“ v. Frank Gruber. Mit Richard Egan, Dorothy Malone u. a.

Samstag, 22. April 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Der zweite Mann

Schwindler auf abenteuerlicher Flucht mit: Laurence Harvey, Alan Batters, Lee Remick u. a.

Sonntag, 23. April 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 24. April 19.45 Uhr Jv.

Falle von Tula

Drama einer Gangsterflucht. Mit Richard Widmark, Lee J. Cobb, Earl Holliman, Tina Louise u. a.

Dienstag, 25. April 19.45 Uhr Jv.

VERGELTUNG IN CATANA

Ein harter Wildwestfilm. Mit Mark Stevens, Mario Adorf, Marianne Koch, Vivien Dodds u. a.

Mittwoch, 26. April 19.45 Uhr Jv.

Reif für die Liebe

Jugenddrama. Von haltloser Jugend. Mit Tarja Nurmi, Liana Kaarina, Esko Salminen, Volle-Veitko u. a.

Donnerstag, 27. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 28. April Jv.

Wie bringt man seine Frau um